



# KAUZ

KOPPLER ARBEITSGRUPPE FÜR UMWELT & ZUKUNFT

KOPPLER GEMEINDEINFO · 01/2021



**WARUM ES SICH AUSZAHLT, DIE IDEEN ZU LIEFERN  
UND KONSEQUENT DEREN UMSETZUNG EINZUFORDERN.**

**E**ndlich tut sich etwas in Sachen **KLIMASCHUTZ** und **NACHHALTIGKEIT** in Koppl. Jahrelang wurden von uns die Themen nicht nur im Energie- und Umweltausschuss geliefert. Die Umsetzung jedoch gestaltete sich oft schwierig, vieles landete in der Schublade – Blühstreifen, Elektromobilität, Carsharing, Biodiversität, Natur in der Gemeinde etc. Aber die Ausschussvorsitzende GR<sup>in</sup> Eva Wimmer und KAUZ/Die GRÜNEN sind weiter drangeblieben, denn es gilt gerade bei diesem Thema gegen (meist wirtschaftliche) Interessen sehr harte Bretter zu bohren – mit Geduld, Konsequenz und Ausdauer.

Jetzt hat die Koppler ÖVP diese Themen für sich entdeckt und versucht sie offenbar auch aktiv voranzutreiben. Darüber sind wir sehr glücklich, weil es zeigt, dass man mit Hartnäckigkeit und konsequenter Arbeit für die Gemeinde sogar riesige Steine ins Rollen bringen kann. Auch der neue Bildungswerkleiter der Gemeinde Koppl hat das Thema Umwelt und Nachhaltigkeit in seinem Fokus: Die Kopplerinnen und Koppler werden über die Themen Klimawandel, schützenswerte Lebensräume und Umgang mit Wert- bzw. Rohstoffen im Rahmen einer Bildungswoche im Herbst 2021 informiert und aktiv eingebunden. Das ist sehr ehrenwert!

Wir freuen uns, dass zahlreiche Ideen von KAUZ/Die GRÜNEN und langjährige Forderungen nun tatsächlich eine Mehrheit in der Gemeindevertretung finden werden. Auch vom e5-Arbeitskreis (energieeffiziente Gemeinde) gibt es Neuigkeiten. Dass sich der ÖVP-Vizebürgermeister nun aktiv als Teamleiter der Gemeinde für e5 stark macht, gibt uns auch die Hoffnung, die von uns immer wieder geforderten dringend notwendigen Schritte in Sachen Energieeffizienz (vielleicht sogar mit Bürger\*innenbeteiligung) wirklich umsetzen zu können. Selbst der Salzburgring wird nun zum angeblichen Nachhaltigkeits-Vorzeigeprojekt mit seinen E-Tankstellen und der Idee der Koppler ÖVP, auch Familien- und Radevents am Salzburgring zu organisieren.

Wir wurden jetzt schon mehrmals von Koppler\*innen gefragt, ob aus den Schwarzen/Türkisen denn wirklich noch GRÜNE werden.

Nun, sofern es sich nicht um »Greenwashing« handelt, und auch beim zweiten Hinsehen die Farbe GRÜN immer noch hält bzw. sichtbar bleibt, dann haben wir sehr viele Ziele endlich erreicht, für die wir jahrelang gekämpft haben.

**GR Wolfgang Hyden**

## BIODIVERSITÄTSFÖRDERUNG FÜR LANDWIRT\*INNEN



Zukünftig sollen in Koppl Landwirt\*innen gefördert werden, die auf ihren Flächen Biodiversitätsmaßnahmen wie Blühstreifen und Aufforstung von Mischwald umsetzen. Dazu soll die bestehende Landwirtschaftsförderung um 25 Prozent erhöht und für Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt fix reserviert werden. **»Es freut mich besonders, dass wir die Landwirt\*innen für diese Maßnahmen gewinnen konnten. Einerseits wird gerade die Landwirtschaft stark vom Klimawandel betroffen sein, andererseits können gerade sie auf Ihren Flächen sehr wirkungsvolle Maßnahmen umsetzen«**, freut sich die Vorsitzende des Energie- und Umweltausschusses **GR<sup>in</sup> Eva Wimmer** von KAUZ/Die GRÜNEN über das Ergebnis.

## BERUFUNGSINSTANZ AN DAS LANDESVERWALTUNGSGERICHT



Mit einem einstimmigen Beschluss wurde die Berufungsinstanz in Angelegenheiten des Bürgermeisters (z. B. Baubescheide) an das Landesverwaltungsgericht übertragen. **»Damit konnte eine langjährige Forderung von uns KAUZ/Die GRÜNEN umgesetzt werden. Die Verfahrensdauer wird verkürzt und es bringt mehr Transparenz bei Einsprüchen von Bürger\*innen. Besonders freut uns der nun überparteiliche Antrag und der einstimmige Beschluss«**, sagt **GV Horst Köpfelsberger**. Auch für die Gemeinde bringe das Vorteile, so werden Kosten gespart, weil die Mitarbeiter\*innen nicht mehr damit befasst sind. Bisher war die Gemeindevertretung erste Berufungsinstanz, erst danach kam das Landesverwaltungsgericht zum Zug.

## GRATULATION & DANK



- **Johanna ist da!** Wir gratulieren unserem Gemeindevertreter Thomas und seiner Lebensgefährtin Sigrid zu ihrer Tochter. **Viel Freude und schöne Momente zu Dritt!**
- Der KAUZ möchte sich bei **Franz Frauenschuh** bedanken, der bisher die Teamleitung der e5-Arbeitsgruppe innehatte. Er hat das Thema Energieeffizienz in der Gemeinde verankert und war mehr als zehn Jahre eine treibende Kraft dahinter. **Danke für dein Engagement, Franz! Wir hoffen, dein Wissen für e5 weiterhin »anzapfen« zu können.**
- In diesem Zusammenhang gilt unser Dank auch dem scheidenden Bauamtsleiter **Rupert Viehauer** für die Zusammenarbeit bei e5, dem Orientierungssystem im neuen Altstoffsammelhof etc. **Alles Gute für die Zukunft!**
- Wir gratulieren **Mag.<sup>a</sup> Franziska Wirnsperger** zu ihrer Bestellung als neue Amtsleiterin von Koppl sehr herzlich und freuen uns auf die Zusammenarbeit! **Willkommen in Koppl!**

## TOURISMUSVERBAND: AUSSTIEG VOM TISCH



Der medial in den SN bereits vorangekündigte Ausstieg Koppls aus dem Tourismusverband Fuschlseeregion findet nun doch nicht statt. Abgesehen davon, dass dieser rechtlich schwer bis unmöglich durchführbar ist, konnten wir in der letzten Gemeindevertretungssitzung Teile der ÖVP in einer langen Debatte von den Nachteilen überzeugen. Es gab deshalb keinen Beschluss für den Ausstieg, sondern der Punkt wurde abgesetzt. Es werden nun weiter Gespräche mit dem Verband geführt, die Zusammenarbeit zu verbessern. **»Gerade in schwierigen Zeiten wie diesen, macht dieses Kirchturmdenken noch weniger Sinn. Die Verantwortlichen sollten sich stattdessen für überregionale Zusammenschlüsse stark machen«**, sagt **GR Wolfgang Hyden**.

## WAS DEMOKRATIE IN DER GEMEINDE BEDEUTET

Als zweitstärkste Fraktion (und mit einer Absoluten des Bürgermeisters und seiner ÖVP in der Gemeindevertretung) sehen wir unsere Aufgabe schon auch darin, bei Projektvergaben, Planungen und Vorhaben genauer hinzusehen und etwaige Unstimmigkeiten aufzuzeigen. Etwas, das wir in einer Demokratie für sehr wichtig erachten. Es ist unser Beitrag zu einer verbesserten Transparenz und Mitbestimmung für alle in Koppl. Unsere Kritik ist natürlich kein persönlicher Angriff oder Misstrauen gegenüber dem Bürgermeister, sondern ein sachlicher Beitrag zur politischen Debatte. Und kritisches Nachfragen ist kein Verhör. **Das alles muss erlaubt sein!** Dass unsere Kritik der ÖVP nicht immer schmeckt, ist aus deren Sicht nachvollziehbar. Aber nur so funktioniert Demokratie. Wir machen daraus auch im Normalfall keine große Sache, außer man erweckt den Eindruck, als nehme man uns nicht ganz ernst. Selbstverständlich haben wir in den letzten Jahren bewiesen (und werden das sicher weiterhin tun), dass wir konstruktiv und engagiert im Interesse aller Bürger\*innen arbeiten. Leider konnten wir aber öfters besonders mit der Vorgehensweise nicht einverstanden sein, mit der der Koppler Bürgermeister und seine ÖVP ihre Themen durchsetzen.



### Patenschaftsurkunde KAUZ – Die GRÜNEN Koppl

übernimmt die Patenschaft für unseren Habichtskauz

**Toni**

↑ Was WIR mit unseren Aufwandsentschädigungen auch machen: Wir spenden an Koppler Einrichtungen und Vereine oder – wie auf diesem Foto ersichtlich – übernehmen mit heurigem März die Patenschaft für den Habichtskauz »Toni« im Salzburger Zoo.

## KOMMENTAR ZUR GEMEINDEPOLITIK VOM KAUZ



### TOURISMUSVERBAND-AUSTRITT – UND DIE DREI FRAGEZEICHEN???

Zentraler Anlass für den angestrebten Austritt waren angebliche hohe Kosten, die die Koppler Wirtschaftsbetriebe an den Tourismusverband Fuschlseeregion bezahlen. Gleichzeitig erhielt aber der ehrenamtliche Tourismusverantwortliche unserer Gemeinde scheinbar (seit 2017?) eine monatliche Aufwandsentschädigung von 300 Euro (Quelle: SN, 18.3.2021) – vermutlich als einziger in den sechs Mitgliedsgemeinden. Nicht wenig Geld finde ich – wenn man schon Kritik an Kosten übt. Da sollten Fragen erlaubt sein:

1. Wer hat diese Aufwandsentschädigung eigentlich auf welcher gesetzlichen Grundlage beschlossen (und ausbezahlt)?
2. Wusste der Bürgermeister von dieser monatlichen Aufwandsentschädigung?
3. Welche konkreten Leistungen wurden dafür im Gegenzug seit dem Beitritt 2017 für die touristischen Betriebe und Initiativen in Koppl vereinbart?

Spannende Fragen! Bei der ausführlichen Diskussion über den Austritt in der Gemeindevertretungssitzung am 16.3. schien es, als wären sachliche Argumente im Vorfeld nicht unbedingt die ausschlaggebenden. Es war leider auch niemand von der Tourismus-Ortsgruppe Koppl bei der Sitzung für die Beantwortung von Fragen anwesend. Immerhin konnten wir nach intensiver Debatte eine einstimmige Absetzung erreichen – es gab keinen Beschluss.

Aber: Glaubt man ernsthaft, die KÄUZE wären so blauäugig und hätten das alles nicht durchschaut? Und ich frage mich auch, ob das Taktieren und eine selektive Informationspolitik gegenüber den Gemeindevertreter\*innen wirklich noch zeitgemäß sind. Denn es kommt – wie in diesem Fall recht rasch – die Wahrheit ohnehin ungeschminkt ans Tageslicht.

Der Beschluss eines Austritts aus einem Tourismusverband durch eine Gemeindevertretung ist weder gesetzlich vorgesehen noch rechtlich relevant. Dass das überhaupt in dieser Form auf die Tagesordnung einer Gemeindevertretungssitzung gesetzt wurde, ist für mich deshalb völlig unverständlich.

## FRAUEN IN DER GEMEINDEPOLITIK

von GR<sup>in</sup> a.D. Bine Böcher



Rückblickend auf die Zeit seit der Gründung der GRÜNEN Gruppierung in Koppl 1989 muss ich leider feststellen, dass sich mein Wunsch nach mehr Frauen in der Koppler Gemeindevertretung bis heute nicht erfüllt hat. Dabei bin ich nach wie vor überzeugt, dass es ein Gewinn für die Gemeinde wäre, Probleme auch aus einer weiblichen Perspektive zu betrachten.

Nachdem viele Frauen aber nicht nur berufstätig sind, sondern auch noch den Hauptteil der Familienarbeit übernehmen, bleibt ihnen wohl auch zu wenig Zeit. Obwohl die Mehrheit der Koppler Gemeindevertreter Familien haben, können sich diese aber auch noch der Gemeindegemeinschaft widmen. Allerdings erleben es wohl auch einige als berufliche Chance, wenn sie Mitglieder der Gemeindevertretung sind. Ich persönlich sehe das sehr kritisch, weil ich der Meinung bin, dass das Augenmerk auf das Gemeinwohl gerichtet sein muss.

Eine Gemeindevertretung soll das Beste für die Bürger\*innen der Gemeinde erreichen. Es geht da um alle Bedürfnisse des täglichen Lebens und das betrifft ganz viele Bereiche, in denen sich Frauen gut auskennen, weil sie Hauptbetroffene sind. Leider sitzen sie dann aber nicht in den Gremien, in denen über diese Dinge entschieden wird. Es ist irgendwie so eine im Kreis laufende Geschichte: weil Frauen nicht mitbestimmen, ändert sich an ihrer Situation auch viel zu wenig ...

Mir ist bis heute noch keine Lösung eingefallen und so bleibt mir wohl nur, weiterhin engagierte Frauen zu bitten, nicht mehr zu schweigen, sondern aufzustehen und mitzuentcheiden, wenn es um das Wohl aller Gemeindegemeinschaftler\*innen geht!

### KONTAKT & RÜCKFRAGEN, VORSCHLÄGE & ANREGUNGEN:

- » [kontakt@zukunft-koppl.at](mailto:kontakt@zukunft-koppl.at)
- » [blog.zukunft-koppl.at](http://blog.zukunft-koppl.at)
- » +43 650 593 39 19

Wir freuen uns immer über interessierte Kopplerinnen und Koppler, die gemeinsam mit uns Koppl nachhaltig und zukunftsfit machen möchten. Meldet euch!

## BUCHTIPP

### WIE VIEL WÄRMER IST 1 GRAD?

WAS BEIM KLIMAWANDEL PASSIERT

Kristina Scharmacher-Schreiber/Stephanie Marian



Macht 1 Grad beim Klimawandel überhaupt einen Unterschied? Beim Wetter bemerken wir ihn kaum, aber auf das Klima hat schon eine kleine Erwärmung große Auswirkungen. In diesem Buch erfährt ihr, was das Klima ist und was passiert, wenn es sich verändert. Welche Klimazonen gibt es auf der Erde? Wie funktioniert der Treibhauseffekt? Woher weiß man, wie das Klima früher war? Und vor allem, warum der Erde das Klima eigentlich egal ist, aber wir Menschen uns dafür interessieren sollten, dass es jetzt immer wärmer wird – und was jede\*r von uns dagegen tun kann – Sachbuch für alle ab 7.

**Hinweis: Das Buch kann auch in der Gemeindebibliothek (Musikum Hof, Brunnfeldstraße 2) ausgeliehen werden.**

## BUSPLÄNE

Wie jedes Jahr haben wir für euch die aktuellen Buspläne adaptiert und unserem KAUZ beigelegt. »Öffentlicher Verkehr ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Das Angebot muss noch niederschwelliger, einfacher und attraktiver werden. Nutzen Sie auch z. B. die Jahreskarten-Förderung der Gemeinde Koppl!« sagt unser Gemeindegemeinschaftler Thomas Schafhuber.



**KAUZ**  
KOPPLER ARBEITSGRUPPE FÜR UMWELT & ZUKUNFT



### DAFÜR STEHEN WIR:

- » NATUR-, UMWELT- & KLIMASCHUTZ
- » ÖFFI- & E-MOBILITÄT
- » FAIRNESS & MITBESTIMMUNG
- » EIN GUTES LEBEN FÜR ALLE